



Ausgabe: 02/2021

Ortsring Echo

Informationen aus und für
Eschweiler - Grebben - Hülhoven



Impressum:

Herausgeber: Ortsring
Eschweiler – Grebben – Hülhoven e.V.

Redaktion: Sigrid Dautzenberg
Renate Dohmen
Guido Rütten
Gerd Sonnenschein
Peter Wennmacher

E-Mail: echo@unser-ortsring.de

Satz: Redaktionsteam Ortsring Echo

Erscheinen: 2 x jährlich, Mai und Dezember

Nächster
Redaktionsschluss: 19.03.2022

Werbung: Die Firmen **Tenzer**, das **Bestattungs-
haus Achim Dohmen**, die **Farbenwelt
Kepstein** sowie der **Blumenhandel Ro-
land Lenzen** tragen freundlicherweise
zur Finanzierung bei, daher kann das
Ortsring Echo für Sie kostenlos erschei-
nen.

Bitte berücksichtigen Sie dies.

Inhalt

Was finden Sie wo in diesem Heft?

Neues aus der Redaktion.....	4
Dorfblicke	5
Trommelgeflüster	6
Kath. Frauengemeinschaft St. Andreas Eschweiler	10
Katholische Kindertagesstätte St. Andreas	12
Dorfblicke	15
Der Ortsring informiert.....	16
St. Lambertus Schützenbruderschaft.....	22
Dorfblicke	24
St. Lambertus Schützenbruderschaft.....	25
Das Drei-Dörfer-Lied	28
Neues aus dem Rathaus.....	32
Ortsansichten	35

Neues aus der Redaktion

Diesmal ist zu berichten, dass wir Veränderungen im Redaktionsteam haben. Frau Christine Wittmann möchte sich zurückziehen, was wir sehr bedauern. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die jahrelange Zuarbeit und die tollen, leckeren Rezepte, die sicherlich schon häufig in unserer Drei-Dörfer-Gemeinschaft ausprobiert worden sind. VIELEN DANK!

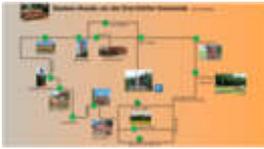
Neu begrüßen wir Gerd Sonnenschein im Team und wünschen uns viel Spaß und viel Erfolg bei der Zusammenarbeit.

Weiterhin ist das Redaktionsteam unter einer brandneuen und griffigen E-Mail-Adresse zu erreichen:

echo@unser-ortsring.de

Wir freuen uns über Anregungen, Beiträge und Sonstiges, was uns über die neue Adresse erreicht.

In eigener Sache: Zu dieser Ausgabe haben uns erfreulicher Weise so viele Beiträge erreicht, dass der maximal mögliche Umfang in unserem Echo leider nicht ausreicht, alle Geschichten zu erzählen. Doch diese gehen nicht verloren, sondern sind schon für die nächste Ausgabe reserviert. Wir freuen uns sehr über soviel Zuspruch. Gerne weiter so! Vielen Dank für das Verständnis und die Zuarbeit.



Dorfblicke auf der Banken-Route



Unsere „Banken-Route“ erfreut sich großer Beliebtheit. Wer dem Weg um und durch unsere Orte folgt, kann zu jeder Jahreszeit herrliche Ausblicke genießen.



Blühende Rapsfelder im Weidenbruch



Blick über das Rurtal bis nach Wassenberg

(Bilder: Guido Rütten)



Trommelflüster

Neues vom Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V.

Jahreshauptversammlung – Neuer Vorstand gewählt!

Am 11. September 2021 trafen sich die Mitglieder des Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V. im Vereinsheim „Alte Schule“ unter Einhaltung der 3-G-Regel zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Manfred Moll und dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder, folgten in der Tagesordnung die üblichen Berichte.

Die Jahresberichte 2019 und 2020, erstellt und vorgetragen vom 1. Schriftführer Maximilian Rütten, zeigte wieder mal eindrucksvoll, gespickt mit Erinnerungsfotos, die Erlebnisse der vergangenen zwei Jahre. Dr. Michael Kelleter, stellte in seinem Dirigentenbericht die guten Leistungen bei der Deutschen Meisterschaft in Osnabrück (4. Platz, mit 88 Punkten) heraus.

Bei der folgenden Neuwahl des Vorstands wurde der gesamte geschäftsführende Vorstand im Amt bestätigt: Manfred Moll wurde zum 1. Vorsitzenden, Lorenz Rütten zum stellvertretenden 1. Vorsitzenden, Dirk Salden zum Geschäftsführer und Anne Hansen zur 1. Kassiererin wiedergewählt.

Die weiteren Vorstandsämter wurden wie folgt gewählt:



Tobias Eiden (Zeugwart), Jonas Esser (Jugendvertreter), Magnus Moll (Jugendvertreter), Lorenz Rütten (stellv. 1. Vorsitzender), Michael Kelleter (Dirigent und Korpsführer), Peter Gering (Beisitzer der Inaktiven), Manfred Moll (1. Vorsitzender), Dirk Salden (Geschäftsführer), Anne Hansen (1. Kassierer), Kai Caron (Beisitzer der Aktiven), Jeffrey Read (Jugendleiter), Maximilian Rütten (1. Schriftführer), Christian Lenzen (Notenwart), Thomas Hilgers (stellv. Kassierer) v.l.n.r

Ein weiteres Highlight waren die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder, welche vom 1. Vorsitzenden Manfred Moll durchgeführt wurden.



Für 5-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Magnus Moll und Marius Moll ausgezeichnet. Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft wurde Jonas Esser ausgezeichnet. Für 20-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Maximilian Rütten und Lorenz Rütten ausgezeichnet. Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft Rebecca Read und Rebecca Kelleter ausgezeichnet. Für 30-jährige aktive Mitgliedschaft wurde Michael Kelleter ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde er für 20 Jahre als Dirigent des Vereins geehrt.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Mitglieder den Weg in unser Vereinsheim gefunden haben, um den Ausführungen über die Tätigkeiten in den vergangenen beiden Jahren zu lauschen und blicken gespannt in das neue Vereinsjahr.

Ausbildungsgruppen nach den Ferien wieder gestartet!

Seit vielen Jahren betreiben wir erfolgreich musikalische Ausbildung für Kinder und Jugendliche. Wir freuen uns, dass nach intensiven Vorbereitungen auch während der Corona-Zeit nun nach den diesjährigen Sommerferien unsere neue Ensemblegruppe starten konnte und auch die musikalische Früherziehung wieder regelmäßig durchgeführt werden kann.

Die musikalische Früherziehung ist ein Bildungsangebot für Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren. Durchgeführt wird das Angebot von Enrique Röder und Janine Hau. Gemeinsam leiten die beiden eine Gruppe von 8 Kindern, die sich jeden Dienstagabend zusammenfinden. Am Anfang wurde der Schwerpunkt daraufgelegt, dass die Kinder sich untereinander und die Gruppenleiter besser kennenlernen. Hierfür wurde mit einigen Kennenlernspielen, Teamspielen und gemeinsamen Ritualen eine Gruppenzusammengehörigkeit auf den Weg gebracht. Diese Beziehungsarbeit ist der Grundstein für die weitere gemeinsame Zeit mit den Kindern.

Die Kinder sollen bewusst die Möglichkeit bekommen, Freundschaften zu entwickeln, damit sie gerne kommen und einen positiven ersten Kontakt mit dem Thema „Musik“ erleben. Die Gruppe startet immer mit einem Begrüßungslied und einem Sitzkreis. Anschließend findet ein praktischer Teil statt, den die Kinder aktiv mitgestalten können. Bestandteile sind unter anderem, Begrüßungs- und Abschlusslieder, Strophenerfindungslieder, Musikgeschichten, Klanglehre, Sitz-Gestenlieder, Bewegungslieder, Fingerspiele, Singen und das Spielen von Instrumenten. Die musikalische Früherziehung nimmt die Kinder an die Hand und zeigt ihnen, dass es toll ist, sich langfristig mit Musik zu beschäftigen.

Auch für die älteren Kinder ab sechs Jahren wurde nach den Sommerferien ein neues Angebot geschaffen. Elf Kinder, davon acht Flötisten und drei Schlagwerker haben nun jeden Samstagmorgen in unserem Vereinsheim Unterricht mit einem Dozenten der Jugendmusikschule. Die Hauptausbildung auf dem jeweiligen Instrument erfolgt in separaten Terminen in der Jugendmusikschule in Heinsberg. Des Weiteren wird auch in diesem Jahr unsere musikalische Früherziehung weitergeführt.



Gerne möchten wir darauf hinweisen, dass interessierte Kinder Jugendliche auch im laufenden Ausbildungsjahr in die Ausbildung einsteigen können. Bei Fragen gerne eine E-Mail an info@tkeschweiler.de schreiben.

Unsere wöchentliche Probe findet freitagabends in der Alten Schule in Hülhoven statt und jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, uns zu besuchen, zuzuhören und sich über die Möglichkeiten, in den Verein einzutreten, zu informieren.

Maximilian Rütten



Kath. Frauengemeinschaft

St. Andreas Eschweiler



Unsere Frauengemeinschaft St. Andreas Eschweiler wurde im letzten Jahr 50 Jahre. Aufgrund von Corona konnten wir das leider nicht gebührend feiern.

Da wir dieses Jubiläum aber nicht einfach übergehen wollten, pflanzten wir zum Erntedankfest einen Amberbaum, hier an der Kirche, in der Mitte des Dorfes. Er soll an das Jubiläum erinnern und an all das, was hier in der Gemeinde von Frauen für Frauen organisiert und getan wurde und immer noch wird. Es freut uns sehr, dies hiermit zum Ausdruck zu bringen. Wir bedanken uns bei der Volksbank Heinsberg, die uns in Verbindung mit unserem 50jährigen Jubiläum eine Spende in Höhe von 500 € überreicht hat.

Diese Spende erlaubte es uns, diesen Baum zu pflanzen. Zu einem späteren Zeitpunkt kommt noch eine Bank gegen Ausgrenzung hinzu. Des Weiteren bedanken wir uns bei den fleißigen Gärtnern, die für uns diesen Baum tatsächlich in den Boden gebracht haben.

Danke an Herbert Esser und Rudolf Hilgers. Zum Abschluss lud die Frauengemeinschaft zu einem Gläschen Likör ein, bevor wir dann gemeinsam den Erntedankwortgottesdienst, gestaltet von Traudl Esser, besuchten. Die allererste Aktion nach Corona fand allerdings noch etwas früher statt. Wir haben im September bereits ein Erzählcafé veranstaltet. Wir freuen uns über jede Besucherin, auch wenn es noch etwas schleppend anlief. Wir sehen zuversichtlich in die Zukunft und hoffen, dass bald wieder mehr Mitglieder unsere Angebote annehmen. Es erscheint in Kürze unser neues Programm für das erste Halbjahr 2022.

Es ist bestimmt für alle etwas dabei.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre KFD



Katholische Kindertagesstätte St. Andreas

Liebe Leserinnen und Leser des Ortsring-Echos,

das Kita-Team der Katholischen Kindertagesstätte St. Andreas möchte hiermit auf einige Veränderungen rund um die Kindertagesstätte aufmerksam machen:

Den Eingangsbereich unserer Kindertagesstätte schmückt eine selbstgebaute Eisenbahn. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Waggon mit Blumen bepflanzt. Leider wurde uns nach kurzer Zeit die Lokomotive gestohlen. Viele Anwohner haben mit uns vergeblich die Lok gesucht. Aber einem lieben Vater, der in den Ferien mit seinen Kindern eine neue Lok gebastelt hat, haben wir es zu verdanken, dass der Zug wieder vollständig ist. An dieser Stelle möchten wir uns für das Engagement nochmals bedanken.

Auf dem Außengelände unserer Kita haben wir eine neue Rutsche angeschafft. Diese ist bei den Kindern sehr beliebt. Ebenso wurden unsere Gerätehäuschen neugestaltet. Vielleicht ist es schon dem einen oder anderen aufgefallen. Die beiden Häuschen wurden in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Erkelenz und dem Streetartkünstler, Herrn Valiotis (42 Jahre) der von Beruf Diplom-Designer ist, gestaltet. Zu sehen ist eine wunderschöne Arbeit im Graffiti-Design, die unsere Kita-Gruppen widerspiegelt.

Weiterhin haben jetzt die Kinder die Möglichkeit, auf dem Außengelände die Fahrgeräte zu nutzen, denn die Firma „Design mit Stein“ hat uns eine tolle Fahrbahn in Form einer Acht gebaut. Ermöglicht wurde diese Aktion durch Spenden von Eltern, Familienangehörigen und Firmen aus Eschweiler und den umliegenden Orten.



Hiermit bedanken wir uns von ganzen Herzen bei allen Spendern! In naher Zukunft wird die Fahrbahn noch mit Schildern bestückt und bepflanzt.

Sobald alles fertig ist, wird hierzu ein Beitrag auf unsere Homepage eingestellt, in dem alle Spender nach Zustimmung noch namentlich erwähnt werden.

Weiterhin freuen wir uns darüber, dass allmählich wieder Leben in unsere Kita zurückgekehrt ist. Die Pandemie-Maßnahmen waren und sind für uns alle eine Herausforderung. Umso mehr freuen wir uns, dass in unserer Kita schon wieder kleinere Angebote für die Familien stattfinden können. Auch dem bevorstehenden St. Martinszug, der mithilfe des Ortsringes und der Pfarrgemeinde St. Andreas Eschweiler stattfinden wird, sehen wir mit Freude entgegen.

Zum Abschluss haben wir noch eine Bitte, die sich insbesondere an die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer richtet, die mit ihren Hunden vor unserer Kita Gassi gehen. Es wäre ganz toll, wenn Sie es vermeiden könnten, dass ihre Hunde ihre Notdurft ausgerechnet im Grünstreifen vor der Kita verrichten. Und sollte dies nicht möglich sein, so wäre es schön, wenn Sie die Hinterlassenschaft der Hunde wieder mitnehmen würden. Hierfür gibt es, wie Ihnen sicher bekannt ist, Hundekotbeutel! Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen, darüber zu informieren, dass gelegentlich Gegenstände rund um die Kita entwendet werden. Sollten Sie einmal Gegenstände im Ort finden, die eindeutig der Kita zuzuordnen sind, dann wären wir für eine Rückgabe sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen allen eine tolle Herbst- und Weihnachtszeit! Bleiben Sie gesund!

Das Team der Kath. Kita St. Andreas Eschweiler



Dorfblicke auf der Banken-Route (Fortsetzung)



Interessierte Kühe am Heerweg



Reiterinnen auf Feldwegen zw. Eschweiler u. Schleiden



Weizenfelder an der Hülhovener Straße

(Bilder: G. Rütten)

Der Ortsring informiert

Der Ortsring stellt sich neu auf!

Am 23.08.2021 fand unsere Jahreshauptversammlung in der Alten Schule statt. Diese konnte 2020 wegen Corona nicht durchgeführt werden, daher war es gut, dass sie nun – mit Hygienekonzept – stattfinden konnte.

Nach vielen Jahren als Erster Vorsitzender des Ortsrings haben wir Peter Wennmacher verabschiedet. Er hatte im Jahr 2013 diese Aufgabe übernommen und mit viel Engagement in unserer Drei-Dörfer-Gemeinschaft gewirkt. Vielen Dank dafür!



(Bild: Manfred Moll)

Zum Abschied und als Dankeschön haben wir ihm einen Gutschein eines seiner Lieblings-Lokale überreicht.

Folglich musste sich der Vorstand des Ortsrings neu finden. Silke Meyer übernimmt nun die Aufgabe der ersten Vorsitzenden, für ihre bisherige Aufgabe als Kassiererin kommt Maximilian Rütten neu ins Team.

Als zweiter Vorsitzender bleibt Konrad Lenzen dabei. Gerd Sonnenschein ist weiterhin Geschäftsführer, Michaela Otten-Moll und Astrid Busch sind als Schriftführer im Team.



(Bild: Bernd Buchkremer)

hinten v.l.n.r.: Gerd Sonnenschein, Max Rütten, Konrad Lenzen
vorne v.l.n.r.: Michaela Otten-Moll, Astrid Busch, Silke Meyer

Wir wünschen uns und der Drei-Dörfer-Gemeinschaft eine gute Zusammenarbeit!

Offenes Bücherregal

Seit längerem steht unser Offenes Bücherregal im Eingang der Alten Schule. Zu der nun kommenden Jahreszeit, in der man eher einmal gemütlich zuhause bleibt und ein Buch liest, wollten wir noch einmal darauf aufmerksam machen. Gerne kann ein Buch ausgeliehen – auch wieder zurückgestellt – eins mitgebracht und reingestellt werden.

Der Ortsring informiert

Dabei sollten alle Benutzer den Blick für das Regal haben, damit es nicht überfüllt wird.



Die Alte Schule ist in der Regel montags und freitags in der Zeit von ca. 19:30 Uhr bis mindestens 21:00 Uhr offen (außer in den Ferien).

Danke für`s Mitmachen und viel Vergnügen beim Lesen!

Der Ortsring informiert über WhatsApp

Wer vom Ortsring oder von den zugehörigen Mitgliedsvereinen per WhatsApp Informationen zu Veranstaltungen erhalten möchte, kann sich für den Newsletter anmelden. Bitte dazu einfach eine kurze Nachricht mit dem Wort **Newsletter** an die **Rufnummer 01 52 / 23 49 46 04** senden.

Wichtig ist, dass diese Nummer dann zusätzlich im eigenen Handy abgespeichert wird, weil die Nachrichten sonst nicht zugestellt werden können.



Sollten Sie keine Nachrichten mehr wünschen, können Sie die Nummer des Ortsrings einfach aus dem Handy löschen, dann wird der Newsletter automatisch nicht mehr zugestellt. Sie benötigen Unterstützung oder haben Fragen dazu? Sprechen Sie uns einfach bei nächster Gelegenheit gerne an.

Boule spricht alle Sprachen

Gerne haben wir am 23. September 2021 einen Boule-Abend angeboten. Über den guten Besuch an diesem Abend haben wir uns gefreut.



Durch mobile Strahler konnten wir am Ende sogar länger spielen, als

wir aufgrund der Jahreszeit geplant und auch erwartet hatten.

Und das gute Licht half auch, manch knappe Entscheidung zu treffen.



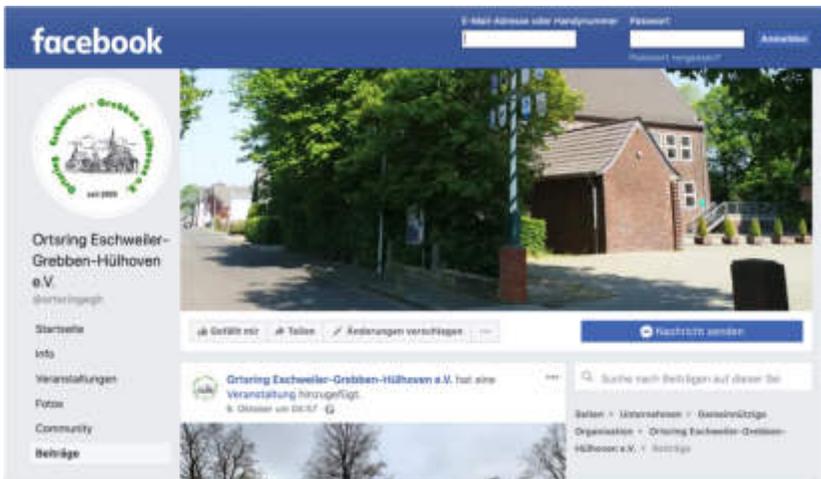
(Bilder: Silke Meyer)

An den Stehtischen, bei einer kleinen Stärkung, wurde sich noch gut unterhalten. Wir freuen uns auf den nächsten Boule-Abend! Schön, dass Ihr dabei wart!

Der Ortsring informiert

Der Ortsring ist jetzt auch bei Facebook!

Ab sofort finden Sie uns auch in den sozialen Medien bei Facebook. Unsere Facebook-Seite finden Sie, wenn Sie bei Facebook nach „ortsringegh“ suchen. Wir würden uns freuen, wenn Sie Fan werden und die Seite „ liken“.



Auf unserer Facebook-Seite werden wir Sie über anstehende Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der Dreidörfer-Gemeinschaft informieren. Auch unseren beliebten Kalender und unser Ortsring-Echo werden wir hier in digitaler Form veröffentlichen.

Sie haben keinen Facebook-Account? Kein Problem! Man braucht nämlich noch nicht mal einen Facebook Account und kann unsere Beiträge trotzdem sehen. Unsere Facebook-Seite erreichen Sie auch einfach unter www.unser-ortsring.de

Sie wollen die Seite besuchen? Dann fachen den Barcode und auf unsere Seite.



über Ihr Smartphone scannen Sie doch ein- so gelangen Sie auch

Wenn Ihnen unsere Seite gefällt, dann teilen Sie doch auch Ihren Nachbarn mit - wir würden uns sehr freuen

Fahrradtour des Ortsrings 2021

Am 28. August 2021 hatte der Ortsring zur Radtour eingeladen. Kurz vor 14 Uhr kam ein heftiger Regenschauer herunter. So trafen sich „nur“ zehner Radler an der „Alten Schule“. Nach Prüfung diverser Wetter-Apps entschied man, die Tour doch zu wagen. Die Strecke wurde dem Wetter angepasst und wir



(Bild: Silke Meyer)

fuhren erneut an der Wurm entlang. Es wurde eine wahre Hüttentour. Wegen kleinerer und größerer Regenschauer suchten wir mehrmals Schutz in den Hütten entlang der Wurm. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch,

im Gegenteil: Viele Anekdoten aus der Drei-Dörfer-Gemeinschaft wurden zum Besten gegeben. Es wurde viel gelacht und plötzlich hatte sogar das gute „Schumacher-Alt“ den Weg zu uns gefunden. In der Gaststätte Nobis kam es bei obligatorischen Pommies zu einigen lustigen Begegnungen.



Wir unterstützen das Nikolaus-Projekt des Bundes der St. Sebastianus Jungschützen und bieten fair gehandelte Schoko-Nikoläuse zum Preis von 2 Euro an.

Für jeden verkauften Schoko-Nikolaus werden 50 Cent an den Kinderschutzbund gespendet. Das ist in diesem Jahr besonders wichtig, da durch die Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie noch mehr Kinder als zuvor von Vernachlässigung und sexualisierter Gewalt betroffen sind.

An allen drei Glühweinständen besteht die Möglichkeit diese Nikoläuse zu erwerben.

2. Drei-Dörfer-Krippenweg Hülhoven - Grebben - Eschweiler

Am 3. Advent möchten die Jungschützen alle dazu einladen gemeinsam den Krippenweg zu gestalten.



12. Dezember 2021

11.00 - 21.00 Uhr

Jungschützen der St. Lambertus Schützenbruderschaft 1835 e.V.
Hülhoven-Grebben-Eschweiler

Weihnachten 2021.
Immer noch eine ungewohnte Zeit.

Herzlich Willkommen zum Drei Dörfer-Krippenweg
Zum 2. Mal findet in unserer Drei-Dörfer-Gemeinde
der Krippenweg statt.
Diesen wollen wir auch 2021 mit euch gemeinsam
gestalten und erleben.
Gerne animiert auch eure Nachbarn und Freunde sich
an unserem Krippenweg zu beteiligen.
Das Ziel ist möglichst viele Krippen über
die drei Dörfer verteilt zu sehen.

Mit unserem Krippenweg möchten wir Sie einladen, sich
auf den Weg zu machen und sich von der
Weihnachtsbotschaft unserer Krippen anstecken zu lassen.
Jede Krippe erzählt ihre eigene Weihnachtsgeschichte.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden der Krippen.

Die Jungschützen
der St. Lambertus Schützenbruderschaft 1835 e.V.
Hühoven-Grebben-Eschweiler



Jeder der gerne mitmachen möchte dekoriert seinen
Vorgarten, sein Haus oder ein Fenster möglichst
weihnachtlich und ganz wichtig setzt eine Krippe auf !
Wenn Sie sich für diese Idee begeistern können bitte
wir um eine Rückmeldung an:

Mobil: 017654262780
Email: schuetzen-grebben@t-online.de

Am Tag des Krippenweges finden Sie auf unserer

Homepage „ www.schuetzen-grebben.de „ einen
Wegweiser.

In diesem Jahr bieten wir an drei Punkten Getränke

Glühweinstand/ Grillstand :

Alte Schule

Glühweinstand :

Am Kapellenring

Am Mühlenbach

Alle Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken
und Speisen spenden die Jungschützen an die
Kinder Chancen Tafel - Oberbruch.



Die Schützenbruderschaft

Der Vorstand

Seite | 23



Dorfblicke auf der Banken-Route (Fortsetzung)



Nach alter Art: gepresste Strohballen



Sonnenaufgang über Grebben



Nebelschwaden über dem Fritzbruch

(Bilder: G. Rütten)



St. Lambertus Schützenbruderschaft 1835 e.V.
Hülhoven - Grebben - Eschweiler



Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem die Kirmes in diesem Sommer corona-bedingt noch nicht stattfinden konnte, waren wir im Spätsommer glücklich, dass wir unser traditionelles Lambertus-Fest dann doch durchführen konnten. Die vorhandenen Impfstoffe und die Impfbereitschaft der Bevölkerung, waren die Voraussetzung dafür, dass wir uns endlich wieder treffen konnten.

Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten wir am Samstag, dem 18. September viele Dorfbewohner und befreundete Vereine auf dem Schulhof der Alten Schule begrüßen. Von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr gab es dort ein abwechslungsreiches Programm mit einem Platzkonzert des Trommler- und Pfeifer-Korps, einer Showeinlage der jungen Fahnschwenker und einem Auftritt des Schützenchores. Für die Kinder und Jugendlichen standen Fahrgeräte, Lasergewehre und eine Torwand bereit. Auch für Essen und Trinken war reichlich gesorgt.



Unter Einhaltung der Corona-Regeln verbrachten wir gemeinsam mit unseren Gästen einen geselligen und unterhaltsamen Tag. Jung und Alt freute sich, dass man endlich die Gelegenheit hatte, Freunde und Bekannte zu treffen und ausgiebig miteinander zu sprechen.



Eine besondere Attraktion war die sportliche Darbietung der Fahenschwenker.



Unterhaltung und Geselligkeit standen im Mittelpunkt.



Mit musikalischer Untermalung des TKE wurde auch unser neues Schützenbanner eingeweiht.



Für Spannung war an der Torwand und am Schießstand gesorgt. Die Kleinsten konnten sich auf dem neu gestalteten Spielplatz austoben.

Am späteren Nachmittag trug der Schützenchor dann die beiden Dorflieder der Drei-Dörfer-Gemeinde vor. Nach einer Chorprobe am Vorabend gelang der Vortrag zur Freude der Festbesucher ausgesprochen gut.



Besonders erfreulich war die Unterstützung von Jac Jütten. Der Vollblutmusiker begleitete uns virtuos auf dem Akkordeon.

Angesichts der tollen Stimmung auf dem Festplatz waren die Schützenmitglieder schon am Abend motiviert, die Feste im nächsten Jahr zu planen. Der Zuspruch der Menschen in der Drei-Dörfer-Gemeinde scheint jedenfalls sicher.

Das Drei-Dörfer-Lied

(zur Melodie des Tirol-Liedes
„Du bist das Land, dem ich die Treue halte“)



Du bist das Dorf, dem ich die Treue halte

Ein Kranz aus Sand umgibt die tiefe Mulde, in der entstand vor langer Zeit der Ort,
die Eschen säumten hier den grünen Weiler, in Gräben zog das Wasser durch das Torf,

Du bist das Dorf, dem ich die Treue halte, weil du so schön bist mein Dreibörförort, ...

Von oben sahn die Her-ren auf die Weiden, aus deren Holz wurd Schuh und Korb gemacht,
das Hohe Haus das ward genannt Hülhoven und wurd' in die Gemeinde eingebracht

Du bist das Dorf, dem ich die Treue halte, weil du so schön bist mein Dreibörförort, ...

Die Einheit von drei Orten wurde Heimat, die uns niemand wieder nehmen kann,
die Menschen hier die wissen sich zu nehmen, sodass hier jeder friedlich leben kann.

Du bist das Dorf, dem ich die Treue halte, weil du so schön bist mein Dreibörförort, ...

Die Schilder zeigen auf die alten Grenzen, doch gibt es heute weder Zwist noch Streit
In unserem Ort da wird zusamm' gearbeit', für Lebensfreude und Gemeinsamkeit

Du bist das Dorf, dem ich die Treue halte, weil du so schön bist mein Dreibörförort, ...

So mag das Dorf noch lange weiter wachsen und viele Kinder komm'n in den Ort hinein
Keiner soll die Heimat je verlieren und auch nach vielen Jahren stets willkommen sein.

Du bist das Dorf, dem ich die Treue halte, weil du so schön bist mein Dreibörförort,

Du bist das Dorf, dem ich die Treue halte, weil du so schön bist mein Dreibörförort,



Nachdem wir im vergangenen Jahr den zweiten Platz beim Heimatpreis der Stadt Heinsberg erringen konnten, hoffen wir natürlich auch in diesem Jahr auf ein erfolgreiches Abschneiden.



Im Sommer hat unser „Bautrupp“ noch einmal fünf weitere Bänke an schönen Stellen in der Drei-Dörfer-Gemeinde aufgestellt.



Am **Hohlweg zum Friedhof** und im **Hofbruch** haben wir zwei alte und kaputte Bänke ausgetauscht. Weitere neue Sitzgelegenheiten sind zu finden am **Bahnübergang an der Kampstraße**, im **Feld in Richtung Schleiden** und an der **Boule-Bahn an der Alten Schule**.



Am **26. Juni 2021** hätte eigentlich unsere **Jahreskirmes** stattgefunden. Da wir unser Fest nicht feiern konnten, haben wir am Samstagabend die **Messe** besucht und anschließend an der Kapelle die **Gefallenenehrung** vorgenommen.



Die Schützenbruderschaft
Der Vorstand

Neues aus dem Rathaus

Es passiert etwas in der Drei-Dörfer-Gemeinde



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit der letzten ECHO-Ausgabe hat sich die Corona-Lage - Gott sei Dank – deutlich entspannt. Durch die schnelle Entwicklung und Bereitstellung des Impfstoffes und die Einführung der 3-G-Regeln konnte das öffentliche Leben weitestgehend wiederhergestellt werden. – Wir hoffen sehr, dass die KiTas und Schulen nicht mehr geschlossen werden müssen und dass die Einschränkungen des Privat- und Vereinslebens nicht mehr nötig sind.

Ich habe an dieser Stelle schon mehrmals darauf hingewiesen, dass in der Politik viel Geduld gefordert ist. Wichtige und kostspielige Maßnahmen müssen beharrlich bearbeitet und weiterverfolgt werden.



Es hat lange gedauert, doch in der Ratssitzung am 3. November wurde der **Neubau** unserer Grundschule beschlossen.

Seit 2015 dringt Wasser in das untere Kellergeschoss ein, sodass dort unbedingt etwas passieren muss. Wir haben uns immer für den Erhalt des Standortes Grebben eingesetzt. Jetzt plant die Verwaltung einen zweizügigen Neubau für die Kinder aus Grebben und Schafhausen.

Der Baubeginn ist für das Jahr **2023** vorgesehen.

Ebenfalls beschlossen ist der **Bebauungsplan** für das **Neubaugelbiet** an der Ilbertz- und Andreasstraße.

Dort sollen Eigenheime für junge Familien und Einrichtungen für seniorenerechtes Wohnen entstehen.



Auf unseren Beitrag zum Thema „Tempo 30“ im letzten ECHO haben wir überwiegend positive Reaktionen erhalten. In den meisten Mails hieß es, dass im Ort zu schnell gefahren werde und dass Fußgänger und Radfahrer sich häufig gefährdet fühlen.

Da besonders in Morgenstunden auch Kinder mit den Fahrrädern auf dem Weg zu den Schulen sind, werden wir das Thema „**Verkehrssicherheit**“ und **Tempobegrenzung**“ weiterverfolgen.



Ein ärgerliches Problem ist auch in unseren drei Dörfern der wilde **Müll**, den rücksichtslose Menschen immer wieder an die Wegränder und die Felder werfen.

Der Ortsring und einige Einzelpersonen sammeln die Abfälle immer wieder ein, damit unser Ort nicht unansehnlich wird.

Die Stadtverwaltung hat nun einen Auftrag an AMOS vergeben, deren Mitarbeiter ab Oktober den Müll beseitigen.

Schreiben Sie mir einfach Ihre Meinung!

guido.ruetten@t-online.de

Bei Fragen und Problemen erreichen Sie Ihre **Stadtverordneten** Marita Maybaum und Guido Rütten telefonisch und per Mail.

Bei **Facebook** berichte ich über die politische Arbeit im Stadtrat. Einfach googeln – „**Guido Rütten Stadtrat**“.

Guido Rütten

Ortsansichten



Der Wasserturm

In der letzten ECHO-Ausgabe hatten wir uns mit den 88 Meter hohen Glanzstofftürmen beschäftigt, die in Oberbruch aus dem Rurtal ragen.



Diesmal geht es um den Wasserturm in Hülhoven, der ebenfalls eine stattliche Höhe hat und ein Wahrzeichen der Drei-Dörfer-Gemeinde darstellt.

Auch der Wasserturm hat eine neunzigjährige Geschichte. Allerdings ist der heutige Wasserturm der Nachfolger seines **1931** erbauten Vorgängers, der im Januar 1945 von der deutschen Wehrmacht selbst gesprengt wurde. - Der neue Turm wurde nach dem Krieg gebaut und am 11. März **1952** in Betrieb genommen.



Wasserturm Hülhoven
1. April 31 in Betrieb.
Januar 45 gesprengt.

Neuer Wasserturm
11 März 52 in Betrieb.
- Juli 54 ausser Betrieb.
44 Meter hoch
300 m³ Inhalt

Ein Bauarbeiter soll beim Bau des Turmes ums Leben gekommen sein. In den Fünfziger- und Sechziger-Jahren war der Hülhovener Wasserturm ein Orientierungspunkt für die Glanzstoffarbeiter, die teilweise mit dem Fahrrad vom Selfkant zum Glanzstoffwerk kamen.



Vom Turm bis zum Werk waren es nur noch fünf Minuten.



Der Bau des Wasserturms ging auf einen Beschluss des Gemeinderates Oberbruch im Jahr 1927 zurück. Der Gemeinderat wollte ein **Trinkwasserversorgungsnetz**

für Oberbruch und die Nachbarorte anlegen.

Zunächst wurde eine Trinkwasserleitung von der Haag in Oberbruch bis zur Gaststätte Nobis in Grebben gelegt. Das Wasser lieferten die Glanzstoffwerke mit ihrem **Wasserwerk** am Buschweg (heute **Glanzstoffstraße**). Zunächst wurden 200 Haushalte beliefert.

Der Tagesverbrauch lag bei 80 Kubikmeter Trinkwasser aus der Leitung. Das ist für uns heute eine Selbstverständlichkeit. Wir drehen den Wasserkran auf und es läuft.



Früher war das anders. Vor 100 Jahren hatten viele Häuser noch einen Brunnen, aus denen das Wasser mit der Hand gepumpt wurde.



Als **Oberbruch** begann eine Industriegemeinde zu werden, hatte es zwar genügend

Wasser, aber keine gute Trinkwasserversorgung. Aus diesem Grund entschloss sich die aufstrebende Industriegemeinde Oberbruch, im Jahre **1927** ein Trinkwasserversorgungsnetz anzulegen.

Nach dem Kriege wurde das schwerbeschädigte Rohrleitungsnetz mühsam repariert. Im Frühjahr **1949** wurden die Pumpen in **Hülhoven** wieder in Betrieb gesetzt. Mit Hilfe eines Druckkessels wurde das Wasser ins Netz gepumpt und die Wasserversorgung war vorerst ohne Hochbehälter gesichert.

Am 11. März **1952** wurde der neue Wasserturm in Betrieb genommen. Nachdem die Heinsberger Straße bis einschließlich Kelsterbacher Straße angeschlossen war, legte man die Wasserleitung auch zum Hartenbauer und stellte eine Ringleitung durch die Kampfstraße bis Eschweiler her.

Durch die vielen Anschlüsse stieg der Verbrauch im Sommer **1958** auf 800 bis 900 m³ Wasser täglich.

Im Juli **1974** wurde der Wasserturm außer Betrieb gesetzt. Die Lagerkapazität war mit **300 m³** zu gering geworden.

Heute wird das Trinkwasser in **Tiefbehältern** der Wasserwerke Kirchhoven, Heinsberg und Oberbruch zwischengelagert und anschließend an die Endverbraucher weitergegeben. Die Lagerkapazität beträgt **4700 m³**.



Das Grundwasser wird aus **8 Brunnen**, welche eine Tiefe von 65 Meter bis 95 Meter haben, gefördert. Die Fördermenge beträgt je nach Brunnen 80 – 110 m³ pro Stunde.

Das aus den Brunnen geförderte Wasser wird dann über eine Transportleitung der Aufbereitungsanlage (Filteranlage) zugeführt.

Die Aufbereitung unterteilt sich in 3 wesentliche Schritte:

1. Das Rohwasser wird auf 6 Rieseler verteilt und dabei belüftet.
2. Durch Ventilatoren wird CO² (Kohlensäure) aus dem Wasser entzogen.
3. Über die Filtration wird dem Wasser Eisen und Mangan entzogen.



Die tägliche Abgabe ins Netz beträgt heute ca. **5800 m³**. Jährlich werden ca. **2,15 Millionen m³** ins Netz eingespeist.

Guido Rütten